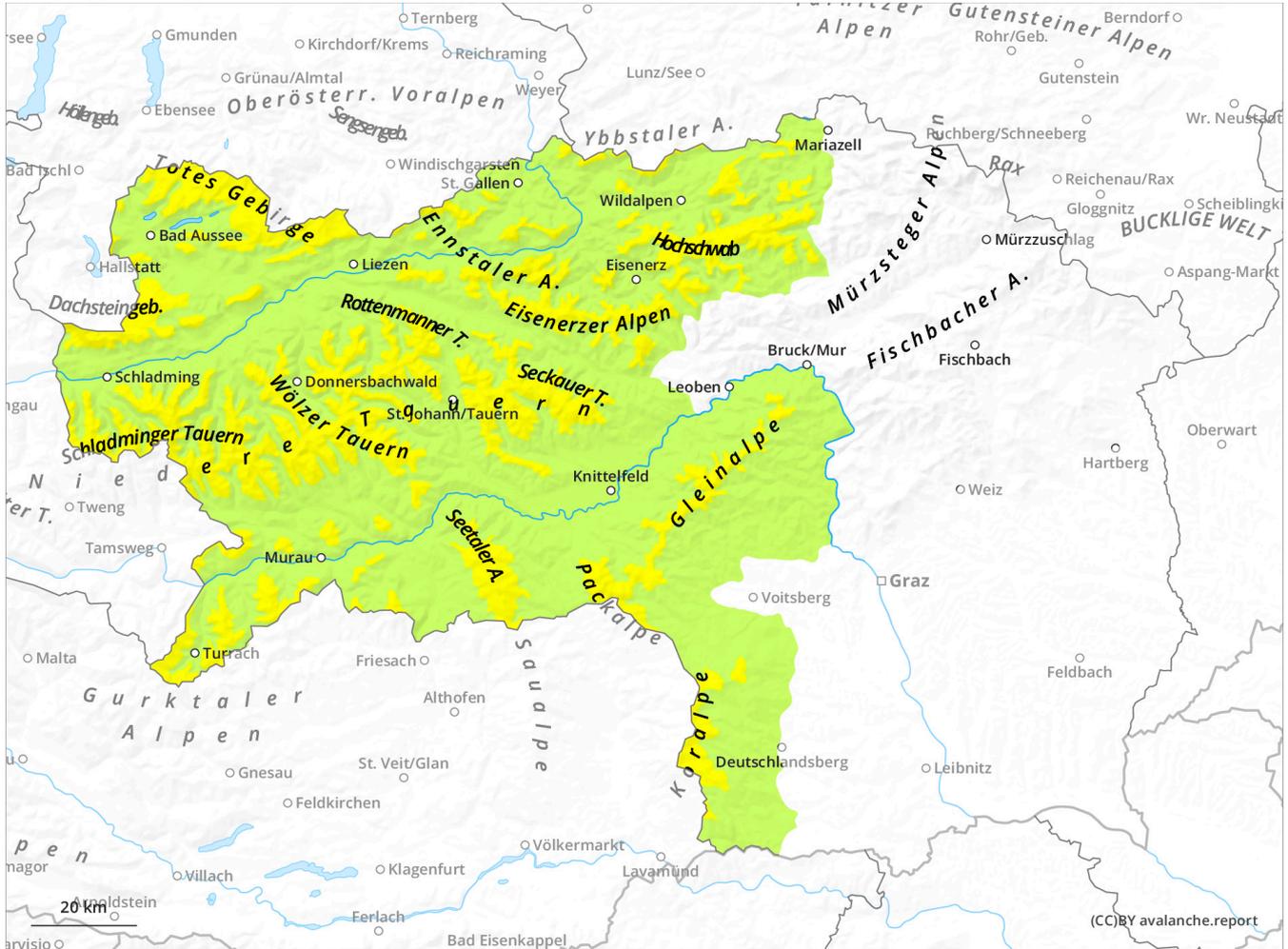
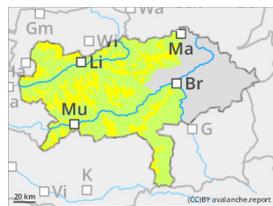


Kaltes, klares Bergwetter - Vorsicht vor Tribschneebereichen oberhalb der Waldgrenze!



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, 19. März 2025



Triebschnee



Waldgrenze

In den Hochlagen instabiler Triebschnee in allen Expositionen!

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist oberhalb der Waldgrenze mäßig, darunter gering. Das Hauptproblem sind frische Triebschneebereiche, die sich mit drehendem Wind in allen Expositionen gebildet haben. Die Anzahl der Gefahrenstellen nimmt mit der Höhe deutlich zu. Kleine bis mittelgroße Schneebretter können durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Vorsicht ist insbesondere in steilen Einfahrtsbereichen zu Rinnen, Mulden und Hängen und generell hinter Geländekanten geboten.

Zudem sind sonseitig kleine, spontane Lockerschneelawinen aus extrem steilem, felsdurchsetztem Gelände zu erwarten.

Schneedecke

Mit der Winddrehung auf Nord haben sich nun auch südseitig Triebschneeansammlungen gebildet. In allen Expositionen können im Übergang zum Schneedeckenfundament Schwachschichten auftreten. Das Schneedeckenfundament selbst ist großteils stabil. Mit der Sonneneinstrahlung kann der Schnee oberflächlich an Stabilität verlieren.

Wetter

Am Dienstag bringt zunehmender Hochdruckeinfluss strahlend sonniges, ruhiges, aber noch kaltes Bergwetter in die Steiermark. Aufgrund der geringen Luftfeuchtigkeit herrscht sehr gute Fernsicht. Der Wind weht nur schwach und die Temperatur in 2000 m liegt zu Mittag im Westen der Steiermark bei etwa -5 Grad und im Osten bei winterlichen -11 Grad. Im Laufe des Nachmittags wird es etwas milder.

Tendenz

Bei anhaltendem Hochdruckeinfluss und steigender Temperatur ändert sich die Lawinengefahr vorerst nur wenig.